

Rund um die Eisenbahn

Autor(en): **Kull, Armin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **18 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-153947>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

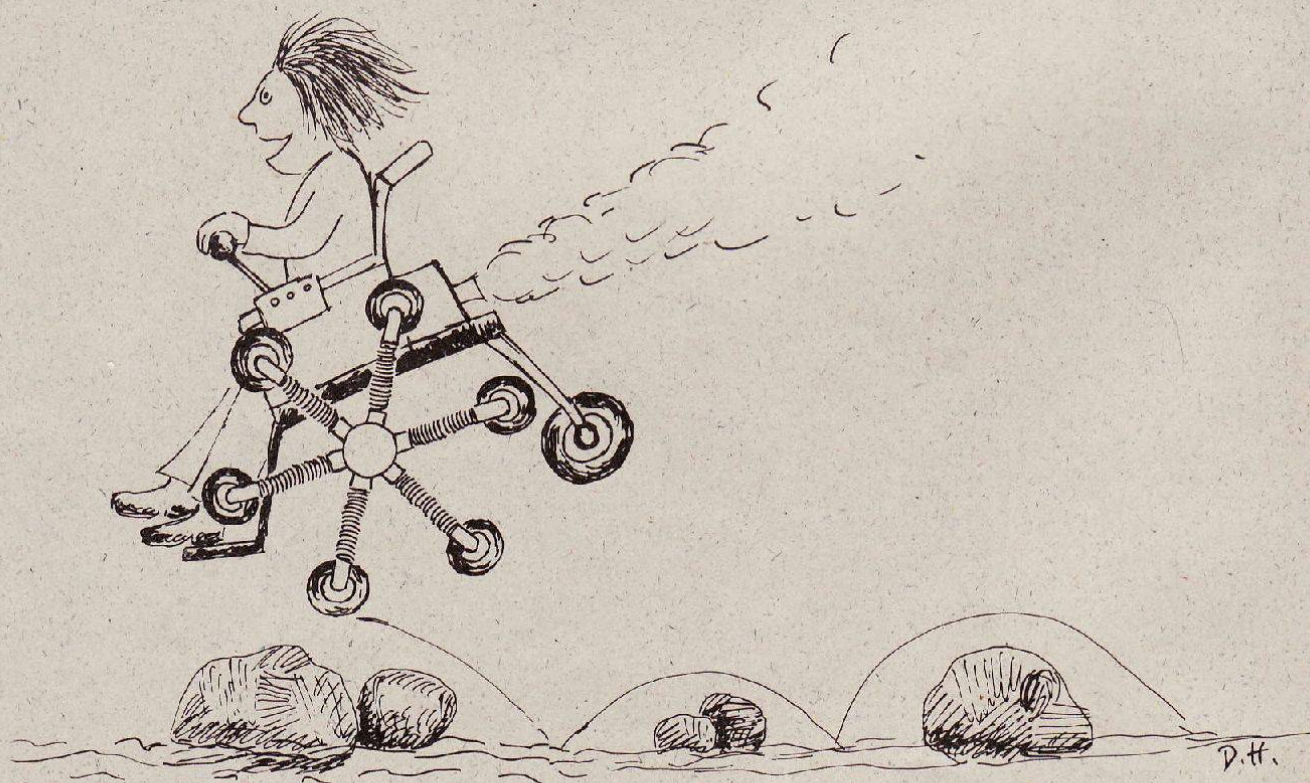
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RUND UM DIE EISENBAHN

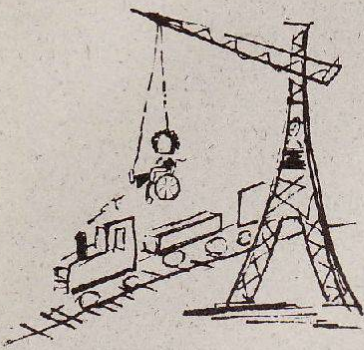
Wir sind eine gruppe behinderter und nichtbehinderter, die sich seit einiger zeit damit befasst, lösungen für das transportproblem behinderter zu suchen. Wir haben nun eine möglichkeit entdeckt, ohne allzu grosse kosten zahlreiche eisenbahnwagen der SBB so umzubauen, dass man mit einem normalen rollstuhl bis ins normale zugsabteil kommen kann (verbreiterung der türe zum zugsabteil und einbau von zwei klappsitzen, anlässlich einer generalrevision dieser wagen).

Da wir die SBB nun von der notwendigkeit dieses umbaus überzeugen wollen, benötigen wir möglichst genaue angaben über die reisegewohnheiten von behinderten. Deshalb bitten wir euch, diesen fragebogen auszufüllen und uns bis ende mai zuzustellen (an: Armin Kull + Jaqueline Bühler, Eschenbachstr. 76, 6023 Rothenburg). Natürlich soll er nur von behinderten ausgefüllt werden, die auf den rollstuhl angewiesen sind. Nur wenn alle antworten, haben wir eine chance, dass unser projekt realisiert werden kann!

Armin Kull



Känguruh - rollstuhl !!!!!



Ein ganz neues
beförderungs-
gefühl!



Da lob ich
mir das all-
zweck-mobil

F r a g e b o g e n

1. Allgemeine fragen

zutreffendes ankreuzen

Alter

Wohnkanton

Art der behinderung

dauernd auf fahrstuhl angewiesen ja
nein

besitze eigenes auto ja
nein

2. Arbeitsweg

Wie wird der arbeitsweg zurückgelegt;

- bin nicht berufstätig
- arbeite zuhause oder in unmittelbarer
nähe davon
- fahre mit dem auto oder invalidenfahr-
zeug zur arbeit
- werde von freunden oder arbeitsgeber
per auto an die arbeit gebracht
- fahre per bus oder tram an die arbeit
- fahre per bahn an die arbeit
- sonstiges

Länge arbeitsweg: km

3. Regelmässige fahrten übers wochenende (z.B. Wohnheim-Eltern)

Wie werden diese fahrten zurückgelegt?

- mit dem eigenen auto
- werde von eltern / freunden mit dem auto geholt
- mit der bahn
- sonstiges

Distanz: km

Wie viele male pro jahr erfolgen diese fahrten?

4. Sonstige fahrten (Ferienreisen, ausflüge, treffen, besuche von freunden, etc.)

- Reisen mit dem eigenen auto: ungefähre anzahl pro jahr
- Reisen mit dem auto von verwandten oder freunden: ungefähre anzahl pro jahr
- Reisen mit der bahn: ungefähre anzahl pro jahr
- sonstige Reisen: Reiseart:
ungefähre anzahl pro jahr

5. Wird unser projekt verwirklicht, so würde künftig die möglichkeit bestehen, bei den meisten zügen der SBB in einem gewöhnlichen abteil reisen zu können. Nun unsere frage: Würde die reise dann häufiger per bahn erfolgen als bisher?

ja
nein

Wenn ja, würdest du häufiger auf reisen gehen als bisher?

ja
nein

6. Wie würden deine reisegeohnheiten bei verwirklichung unseres projekt aussehen?

- Für fahrten zur arbeit:
ich würde auch dann weiterhin nicht per bahn reisen
ich würde in diesem fälle immer per bahn reisen
ich würde dann teilweise per bahn reisen
- Für regelmässige fahrten übers wochenende:
ich würde weiterhin nicht per bahn reisen
ich würde in diesem fälle immer per bahn reisen
ich würde dann teilweise per bahn reisen
(wenn teilweise: wie oft ungefähr?))
- Für sonstige fahrten:
ich würde weiterhin nicht per bahn reisen
ich würde in diesem fälle immer per bahn reisen
ich würde dann teilweise per bahn reisen
(wenn teilweise: wie oft ungefähr?.....))

7. Bemerkungen

.....
.....
.....
.....